

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 53.
Sprechstunden der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Entnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Filialen für Zul. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,050.
Abonnementspreis viertel 4 1/2 Rthl.
incl. Bringerlohn 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 48 Pf.
Inserate (gesp. Courtois) 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Keramen unter dem Redactionsdruck
die Spaltbreite 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung prosummande
oder durch Postvorschuss.

N^o 81.

Donnerstag den 22. März 1877.

71. Jahrgang.

Zum 80. Geburtsfeste Sr. Majestät Wilhelm I., Kaisers von Deutschland.

Der Frühling steigt hernieder in die Lande
Mit tausend Farben und mit hellem Sang,
Die Freude schlingt um uns die zarten Bande,
Und feierlich ertönt der Glocken Klang.
Laßt ihren Ruf durch Deutschlands Gauen dringen
Und alle Banner, alle Fahnen wehn!
Ihr deutschen Säger, laßt uns fröhlich singen
Dem deutschen Mann, vor dem wir staunend stehn!

Von seinen Thaten rühmen tausend Zungen,
Den Gottes heil'ger Ruf so hochgestellt;
Was glorreich Kaiser Wilhelm hat errungen,
Die Dankbarkeit und Lieb' im Herzen hält.
In stiller Weihe kehrt des Lenzes Stunde,
An treue Herzen klopf's mit lautem Schlag,
Und durch Alldeutschland schallt die frohe Kunde
Von unsres Heldenkaisers Ehrentag.

Hinauf den Blick zum Vater aller Welten!
Er segne unsern Kaiser und sein Haus,
Die Männer auch, die treu sich ihm gefellen
In Friedenswerken wie im blut'gen Strauß.
Zu ihnen woll'n wir, woll'n zusammen halten,
Als Deutsche sind wir Brüder, sind wir gleich;
Mag froh die Zeit, mag sie sich ernst gestalten,
Wir stehen fest zu Kaiser und zu Reich!

Friedrich Gändel.

O Geist Louisens aus den lichten Höhen,
Umschwebe segnend unsern Kaisers Thron!
Dein freundlich Bild laß heute wiedersehen
Den greisen Helden, Deinen lieben Sohn!
Was ahnungsvoll der Säger einst gesungen,
Und was, Verkürzte, Dir am Herzen lag:
Das deutsche Riesenwerk, es ist gelungen,
Dem Vaterland erschien der goldne Tag.

Durch stolze Monumente, Mausoleen
Schwang noch kein Fürst zur Größe sich hinan,
Denn zu des Ruhmes ew'gen Sonnenhöhen
Bricht nur die große That sich rasch die Bahn.
Drum grüßt ihn heute Ehrfurcht und Vertrauen,
Des Volkes Liebe, die nicht weicht und wankt;
Die Kinder auf zum greisen Vater schauen,
Herzinnig ihm das ganze Deutschland dankt.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wird

Donnerstag den 22. März d. J., Mittag 1 1/2 Uhr

ein Festmahl im hiesigen Schützenhause stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten A B C bei Herrn B. J. Hansen, Markt 14, oder im Schützenhause bei Herrn Hoffmann, bei Ersterem bis mit dem 20. dieses Monats, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 7. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgl.

Meßerschmidt.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdrüßlichkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt,

daß Antworten auf die in unserer Expedition nieder-
gelegten Adressen

durch uns niemals befördert werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Im Rauschbader Steinweg soll eine Schleuse III. Classe nebst einer Kohrschleuse, dergleichen im Rauschbader Steinweg ebenfalls eine Kohrschleuse erbaut und diese Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die Kostenanschläge, Bedingungen, Zeichnungen und Probematerialien in unserem Bauamt einzusehen und ihre Offerten daselbst unter der Aufschrift

„Schleusen im Rauschbader Steinweg und Rauschbader“

bis den 26. März d. J. Abends 6 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 15. März 1877.

Des Raths Straßen- und Schließel-Bau-Deputation.